

Knopf-Industrie-Aktiengesellschaft.

Sitz in Schmölln i. Thür.

Vorstand: W. Schimmel, K. Strauß, Alfred Jahr; **Stellv.:** Alex. Jahr.**Aufsichtsrat:** Vors.: Fabrikbes. Kurt E. H. Donath, Schmölln; Stellv.: Fabrikbes. Hans Theil, Gößnitz; Fabrikbes. Otto Franke, Fabrikbes. Kurt Löffler, Willy Petzold, Schmölln; Bank-Dir. Kurt Wunderlich, Bank-Dir. Dr. jur. Hans Zimmermann, Leipzig.**Gegründet:** 29./5. 1929; eingetr. 20./6. 1929.**Zweck:** Erwerb und Pachtung von Betrieben der Knopfindustrie und verwandter Gewerbe sowie die Beteiligung an solchen. Die Fabrikation und der Vertrieb von Knöpfen und verwandten Erzeugnissen. Die A.-G. übernahm die Betriebe nachfolgender Knopffabriken in Form der Pachtung: H. Donath, Bernh. Jahr, Kühn & Co., E. Schimmel & Co., Schimmel, Schmieder & Co., Strauß & Co., sämtlich in Schmölln, Carl Brandt jr., Gößnitz. Die Gründung bezweckt, durch die Konzentration, insbesondere durch die Zusammenfassung der Fabrikation und der Verwaltung sowie durch Vereinheitlichung der Absatzorganisation eine rationelle Betriebsführung zu erreichen.**Kapital:** 150 000 RM.

Urspr. 300 000 RM in 600 Nam.-Akt. zu 500 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 16./2. 1932 wurde das A.-K. herabgesetzt von 300 000 RM auf 150 000 RM.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. — G.-V.: 1932 am 16./12. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Mai 1932.** Aktiva: Maschinen, Werkzeuge usw. 46 000, Schecks und Wechsel 2297, Kasse 27, Bank- und Postscheckguthaben 2108, Außenstände 113 925, vorausbezahlte Feuerversicherung 3200, Vorräte 483 640, Verlust 1931/1932 25 164. — **Passiva:** A.-K. 150 000, Bankschulden 126 449, Verbindlichkeiten bei Lieferanten 124 052, do. langfristige 225 410, Akzepte 40 950, Rückstellungen 9500. Sa. 676 361 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Verlustvortrag aus 1930/31 117 207, Handlungskosten 150 593, Abschreib. 12 517. — **Kredit:** Sanierungsgewinn 150 000, Fabrikationsüberschuß 100 558, Mieteinnahmen 4495, Verlust für 1931/32 25 164. Sa. 280 317 RM.**Dividenden 1929/30—1931/32:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.**Zepf, Büro- u. Schulmöbel-Akt.-Ges. in Liqu.**

Sitz in Stuttgart, Paulinenstraße 57.

Die G.-V. vom 24./4. 1932 beschloß Auflösung der Ges. **Liquidator:** Handelsschul-Dir. Emil Zepf, Stuttgart.**Aufsichtsrat:** Heinrich Supp, Christian Weber, Otto Rösler, Stuttgart.**Zweck:** Die Tätigkeit der Ges. beschränkt sich auf die Verwaltung ihrer beiden Gebäude Werastr. 6/8.**Kapital:** 5000 RM in 250 Akt. zu 20 RM.**Bilanz am 31. Dez. 1931:** Aktiva: Kasse 10, Postscheck 115, Bankkonto 5992, Gebäude 202 248, Debitoren 477. — **Passiva:** Allianz u. Stuttg. Verein, Hyp. 90 000, Beamtenpensionskasse 65 000, Württ. Landwirtschafts-Bank 42 636, Kontokorrentschulden 3373, Schuldwechsel 2610, A.-K.-Konto 5000, Gewinnvortrag auf neue Rechnung 223. Sa. 208 842 RM.**Ergebniskonto:** **Debet:** Hyp.-Zs., Steuern, Reparaturen, allgem. Verwaltungsspesen, Abschreib. auf Geb., nach amerik. Journal 41 445, Verlustvortrag vom Beginn des Wirtschaftsjahres 1931 1427, Gewinnvortragim Jahre 1931 223. — **Kredit:** Mietzinsen 35 057, Schuld-erlaß 10 000. Sa. 45 057 RM.**Liquid.-Eröffnungsbilanz am 26. April 1932:** Aktiva: Kasse 110, Bank 2920, Postscheck 46, Debitoren 245, Gebäude 202 248, Verlust u. Gewinn 1532. — **Passiva:** Kreditorenkonto: Allianz 90 000, Beamtenpensionskasse 65 000, Württ. Landwirtsch.-Bank, Stuttgart 42 636, Kontokorrentschulden 2876, Schuldwechsel 1365, A.-K. 5000, Gewinnvortr. 1931 223. Sa. 207 101 RM.**Bilanz per 31. Dez. 1932:** Aktiva: (Aktiven sind keine vorhanden), Verlust im Jahre 1932 13 591 RM. — **Passiva:** Kreditoren 8591, A.-K. 5000. Sa. 13 591 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Hyp.-Zinsen, Wasserzins, Hausgebühren, Brandschaden, allg. Verwaltungsspesen einschl. 3900 RM Provision für Verkauf an Firma Chr. Pfeiffer A.-G. 23 864, Steuern 9385, Reparaturen 5368. — **Kredit:** Mieteinnahmen 23 050, Gebäude 1752, Gewinn im Jahre 1931 224, Verlust im Jahre 1932 13 591. Sa. 38 617 RM.**Dividenden 1924—1931:** 0 %.**Ands. Koch Aktiengesellschaft in Liqu.**

Sitz in Trossingen (Württ.).

Die Ges. ist mit Wirkung ab 1./1. 1929 durch Bar-kauf auf die Matth. Hohner A.-G. in Trossingen übergegangen und ebenso ihre Nebenbetriebe, die Koch Harmonika A.-G. in Markneukirchen-Trossingen und die Orchestra Harmonika A.-G. in Zürich-Trossingen. Die Unternehmen existieren seit 1./1. 1929 nicht mehr, und die Firmen lediglich als in Liqu. befindlich. Die G.-V. vom 8./4. 1930 hat die Auflösung der Ges. beschlossen und die Veräußerung des Gesellschaftsvermögens im

ganzen genehmigt. **Liquidator:** Dr. Anton Zech, Trossingen; Stellv.: Emil Rau, Trossingen. — Firmenlöschung wurde noch nicht bekanntgegeben.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Debitoren 159 922. — **Passiva:** Rückstellungskonto 129 211, Liqu.-Konto 30 710. Sa. 159 922 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** **Debet:** Ausschüttungen 322 917. — **Kredit:** Zs. 10 039, Rückstellungskonto 233 608, Liqu.-Konto 79 269. Sa. 322 917 RM.**Steinberg & Vorsanger Aktiengesellschaft.**

Sitz in Wiesbaden, Am Schlachthof 1.

Vorstand: Moritz Steinberg, August Vorsanger. **Prokuristen:** Erich Steinberg, Fritz Vorsanger, Adolf Debus, Karl Hofmann.**Aufsichtsrat:** Frau Elfriede Steinberg, Wiesbaden; Dir. Georg Ackermann, Wiesbaden-Sonnenberg; Frau Hilde Vorsanger, Wiesbaden.**Gegründet:** 14./5., 21./9. 1922; eingetr. 27./9. 1922.**Zweck:** Fabrikation von Ladeneinrichtungen und

Wagen, Handel mit solchen Waren; Fortführ. des unter der Firma Steinberg & Vorsanger, Wiesbaden, betrieb. Unternehmens.

Kapital: 400 000 RM in 800 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 2 Mill. M in 2000 Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. — Lt. Goldmark-Bilanz wurde das A.-K. von 2 Mill. M auf 500 000 RM umgestellt. — Lt. Bilanz v. 31./12. 1932 wurde das A.-K. auf 400 000 RM herabgesetzt.